

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 31 (1984)
Heft: 1-2

Rubrik: Das BZS teilt mit = L'OFPC communique = L'UFPC informa

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Planen Sie eine Werbeaktion?

Die Sektion Information des Bundesamtes für Zivilschutz hilft bei der Planung und Durchführung von Informationsanlässen, wie Ausstellungen an Gewerbeschauen, Tagen der offenen Türen, Eröffnung von Zivilschutzanlagen, Präsentation von Zivilschutzprojekten usw., mit Rat, Tat und Material.

Gemeinde-Zivilschutzorganisationen sowie Sektionen des Schweizerischen Zivilschutzverbandes, welche für die PR-Aktionen die Hilfe der obengenannten Dienststelle beanspruchen möchten, werden gebeten, ihre für

1984 (oder später) geplanten Anlässe über den Zivilschutz bis Ende Februar 1984 schriftlich zu melden. Damit wird dem BZS ein rationeller Einsatz des Materials, des Personals und der zur Verfügung stehenden Finanzen ermöglicht.

Die Materialbestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs der Reservationsgesuche berücksichtigt.

Die Schreiben sind zu richten an

Bundesamt für Zivilschutz
Sektion Information
Monbijoustrasse 91, 3003 Bern

Envisagez-vous une campagne de publicité?

Lors de la préparation et de l'organisation des manifestations d'information, telles qu'expositions dans des foires artisanales, journées des portes ouvertes, inauguration de constructions de protection civile, présentation de projets de protection civile, etc., la section de l'information de l'Office fédéral de la protection civile vous aide de ses conseils, vous prête main forte et met son matériel à votre disposition.

Les organisations communales de la protection civile, de même que les sections de l'Union suisse pour la protection civile qui souhaitent obtenir le concours du service susmen-

tionné pour leurs campagnes PR sont priées d'annoncer par écrit d'ici à fin février 1984 les manifestations de protection civile qu'elles prévoient pour 1984 (ou plus tard). Ainsi, l'OFPC sera en mesure d'engager rationnellement le matériel, le personnel et les moyens financiers dont il dispose.

Les commandes de matériel seront retenues dans l'ordre de la réception des demandes de réservation.

Les demandes seront adressées à l'

Office fédéral de la protection civile
Section de l'information
Monbijoustrasse 91
3003 Berne

Avete l'intenzione di lanciare una campagna pubblicitaria?

La sezione Informazione dell'Ufficio federale della protezione civile è in grado di consigliarvi e mettervi a disposizione del materiale per ogni sorta di progettazione ed esecuzione di manifestazioni pubblicitarie, come esposizioni per mostre artigianali, giornate della porta aperta, inaugurazioni d'impianti della protezione civile, presentazione di progetti di protezione civile, ecc.

Gli organismi locali di protezione civile e le sezioni dell'Unione svizzera per la protezione civile che per le loro campagne pubblicitarie intendono rivolgersi per ogni utile consiglio o aiuto al surriferito servizio, sono pregati di

annunciare per iscritto le loro manifestazioni sulla protezione civile previste per il 1984 (o più tardi) entro fine febbraio 1984. In tal modo l'UFPC avrà la possibilità di mettere a punto un impiego razionale del materiale, del personale e dei mezzi finanziari a sua disposizione.

Le ordinazioni del materiale saranno prese in considerazione nell'ordine di successione in cui giungeranno le domande di prenotazione.

Rivolgersi al seguente indirizzo:

Ufficio federale della protezione civile
Sezione Informazione
Monbijoustrasse 91, 3003 Berna

Nachlese vom Eidgenössischen Rapport mit den Chefs der kantonalen Zivilschutzämter

Stand bei den Alarmierungsmitteln und Fernsteueranlagen

Am. Die Revision der bestehenden Sirenenanlagen wird in diesem Frühjahr abgeschlossen sein. Die 4- und 11-kW-Sirenen sind ab Lager BZS lieferbar, und ab 3. Quartal 1984 sind auch die mobilen Alarmsirenen beim BZS erhältlich. Bundessubventionen gibt es nur an Fernsteuerungen, die von der PTT realisiert werden. Dies erfuhren die Chefs der kantonalen Zivilschutzämter am letzten Eidgenössischen Rapport vom 23./24. November in Köniz BE zum Thema Alarmierung. Damit wird in absehbarer Zeit ein wichtiges hängiges Problem im Zivilschutz gelöst sein: die Bereitstellung der Alarmierungsmittel. Zur Revision der bestehenden Sirenenanlagen, der Bereitstellung der Sirenen, der Fernsteuerung und der akustischen Messung der Sirenen wurde von der Sektion Material des BZS folgendes ausgeführt:

1. Revision bestehender Sirenenanlagen

«Die Revision der bestehenden Sirenenanlagen verläuft planmässig und wird im Laufe des Frühjahrs 1984 abgeschlossen sein. Wir dürfen feststellen, dass sich dann alle revidierten Sirenenanlagen des Zivilschutzes in einem einheitlichen, geprüften und betriebsstüchtigen Zustand befinden. Die in der Verordnung über den Zivilschutz vom 27. November 1978 festgelegten Alarmierungszeichen können dann ohne Einschränkung ausgelöst werden.

Im Zuge der Revisionsarbeiten haben verschiedene Gemeinden überdies den Wunsch geäussert, Sirenenanlagen, die von den Revisionsarbeiten bis anhin nicht erfasst wurden, nachträglich noch für eine Revision anzumelden. Wir kommen diesem Anliegen gerne entgegen und sehen vor, solche Sirenenanlagen in einer zusammengefassten Aktion revidieren zu lassen. Aus administrativen Gründen müssen wir daher die Anmeldefrist auf Ende März 1984 festlegen. Die Anmeldung solcher Sirenenanlagen hat mit den entsprechenden Erhebungsblättern, welche die Sektion Material, Dienstzweig Einkauf, abgibt, zu erfolgen.

2. Bereitstellung der Alarmsirenen 4 kW und 11 kW, inklusive Installationszubehör

Anlässlich des Eidgenössischen Rapports vom 24./25. November 1982 haben wir Ihnen die Alarmsirenen 4 kW und 11 kW vorgestellt. Zusätzlich erhielten Sie in der Zwischenzeit zuhanden Ihrer Gemeinden eine grössere Anzahl Montageanleitungen, die detaillierte Auskunft über die Planung und die Installation solcher Sirenenanlagen geben.

Beide Alarmsirenen, die 4-kW- und die 11-kW-Version, sind heute ab Lager BZS lieferbar. Das gleiche gilt für das wichtigste Installationszubehör. Die entsprechenden Etatpreise betragen für die Alarmsirene 4 kW Fr. 5600.- und für die Alarmsirene 11 kW Fr. 8000.-. Der Sirenenhalter ist in diesen Preisen inbegriffen.

Zu Ihrer Information weisen wir noch darauf hin, dass wir die Montageteile für die gängigsten Befestigungsarten der Alarmsirenen vereinheitlicht haben und von der Firma Landert-Motoren AG, in Bülach, fabrizieren lassen. Mit diesen nun im Fachhandel erhältlichen Teilen wird der Aufbau der Sirenentragwerke wesentlich einfacher. Zusätzlich wird spätestens ab Januar 1984 eine Hebevorrichtung mit Montageplattform zur Verfügung stehen, die das Montieren der beiden Alarmsirenen ebenfalls erleichtert. Diese Hebevorrichtung wird den interessierten Gemeinden zuhanden der beauftragten Installationsfirma leihweise durch unsere Sektion Material, Dienstzweig Ausrüstung, abgegeben.

Da die Entwicklung und Beschaffung der Alarmsirenen mit dem Installationszubehör längere Zeit beansprucht haben, ist es uns ein Anliegen, die Bestellungen kurzfristig auszuliefern. Die Wiederbeschaffungszeit der Alarmsirenen beträgt indessen rund 9 Monate, so dass wir, um Unterbrüche in der Lieferbereitschaft zu vermeiden, längerfristig disponieren müssen. Wir basieren dabei auf dem den Meldungen der Verdichtungsplanung hervorgehenden Bedarf. Diese Meldungen fehlen uns heute weitgehend.

3. Bereitstellung der mobilen Alarmsirene

Die mobile Alarmsirene ist heute fertig entwickelt. Zurzeit werden die Vertragsverhandlungen mit verschiedenen Lieferfirmen geführt. Aus heutiger Sicht ergibt sich eine Lieferbereitschaft der mobilen Alarmsirene ab Lager BZS im dritten Quartal 1984.

Der Etatpreis für die mobile Alarmsirene, inkl. Verpackung, wird bei Fr. 1300.- liegen.

Bekanntlich erzeugt die mobile Alarmsirene die in der Verordnung über den Zivilschutz vom 27. November 1978 vorgesehenen Alarmierungszeichen; eine Sprachdurchsage ist mit diesem Sirenentyp nicht möglich. Die mobilen Alarmsirene basiert auf dem gleichen Funktionsprinzip wie die stationären Alarmsirenen des Bundesamtes. Sie ist in ihrem Aufbau einfach gehalten und gegenüber den Wirkungen des elektromagnetischen Impulses umfassend geschützt.

Auch hinsichtlich der Bestellungen der mobilen Alarmsirene sind wir auf Ihre Meldungen angewiesen.

4. Fernsteueranlagen

Die mit der entsprechenden Weisung vom 1. Oktober 1981 veranlasste Entwicklung von Fernsteueranlagen ist heute im wesentlichen abgeschlossen. Die entwickelten Geräte sind von der GD PTT homologiert worden. In mehreren Gemeinden der Schweiz laufen derzeit Betriebsversuche.

Die genannte Weisung regelt unter Ziffer 3 die Zuständigkeiten für Projektierung und Ausführung der Fernsteueranlagen. Die Fernmeldedirektionen sind hierfür zuständig und somit an frühzeitigen Informationen über Beststellungsabsichten der Gemeinden in-

**Inserate im
Zivilschutz
sind
glaubwürdige
Empfehlungen**

teressiert. Die Materialdispositionen werden von ihnen so getroffen, dass sie in der Lage sind, im Laufe von 1984 eine grössere Anzahl von Fernsteueranlagen zu installieren.

Verschiedentlich wurde auch die Frage aufgeworfen, ob neben den von der PTT erstellten Fernsteueranlagen auch noch an andere Fernsteueranlagen Bundesbeiträge ausgerichtet würden. Dies ist nicht der Fall. Bundesbeiträge werden nur an Fernsteueranlagen geleistet, die nach den Weisungen über die Erstellung von Fernsteueranlagen vom 1. Oktober 1981 von der PTT realisiert sind.

Über die Höhe der Gerätekosten und Gebühren laufen gegenwärtig Verhandlungen zwischen der GD PTT und uns. Es darf damit gerechnet werden, dass die Kosten gegenüber

den von der PTT angegebenen Richtpreisen wesentlich gesenkt werden können.

5. Akustische Messungen von Zivilschutz-Alarmsirenen

Das Bundesamt stellt in seiner Weisung über die Verdichtung der Zivilschutz-Alarmierungsnetze vom 1. Juli 1981, Ziffer 2, zwei stationäre Sirenentypen vor: die Alarmsirenen 4 kW und 11 kW. Diese beiden Alarmsirenen erzeugen verschiedene Schalleistungen, was wiederum für die «normale Überbauung» oder für die «city-ähnliche Überbauung» zu verschiedenen, für die Planung anzunehmenden Wirkungsradien führt. Da Ziffer 3 dieser Weisung auch andere Sirenentypen für die Alarmierung im Zivilschutz zulässt, stellt sich jeweils die

berechtigte Frage, wie deren Wirkungsradius für die Planung anzunehmen sei.

Die vor dem Abschluss stehenden «Weisungen des Bundesamtes für Zivilschutz über die akustische Messung von Zivilschutz-Alarmsirenen» schaffen diese Vergleichsmöglichkeiten und definieren die akustischen Kennwerte von Alarmsirenen sowie die Messmethoden im Labor und im Freien. Somit besteht eine objektive Vergleichsmöglichkeit in der Wirkung sowohl stationärer als auch mobiler Alarmsirenen. Diese Weisungen sind mit der Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen und mit dem Eidgenössischen Amt für Messwesen abgesprochen worden. Sie werden demnächst in Kraft gesetzt.»

Sujet traité au rapport fédéral avec les chefs des offices cantonaux de la protection civile

Etat des moyens d'alarme et des installations de télécommande

Am. La révision des installations existantes de sirènes s'achèvera ce printemps. Le dépôt de l'OFPC est maintenant en mesure de livrer les sirènes de 4 et de 11 kW et, à partir du troisième trimestre 1984, les sirènes mobiles. La Confédération ne verse des subventions qu'aux télécommandes exécutées par les PTT. C'est ce qu'apprennent les chefs des offices cantonaux de la protection civile au rapport fédéral des 23 et 24 novembre à Köniz BE, lorsque fut traité le thème de l'alarme. Un important problème de la protection civile se trouvera aussi résolu, à savoir celui de la mise à disposition des moyens d'alarme. La section du matériel de l'OFPC s'est exprimée comme il suit au sujet de la révision des installations existantes de sirènes, de la mise à disposition de ces dernières, des installations de télécommande et des mesures acoustiques des sirènes:

1. Révision des installations existantes de sirènes

«La révision des installations de sirènes se déroule conformément au programme et sera achevée au début 1984. Nous pouvons constater que toutes les installations révisées de si-

rènes de la protection civile se trouvent contrôlées, ramenées à un même niveau et aptes à fonctionner. Les signaux d'alarme fixés dans l'ordonnance du 27 novembre 1978 sur la protection civile peuvent être déclenchés sans limitation.

Au cours des travaux de révision, diverses communes ont en outre exprimé le désir d'annoncer encore ultérieurement, en vue de leur révision, les installations de sirènes qui n'auront pas été touchées jusqu'alors par les travaux de révision. Nous acceptons volontiers cette requête et prévoyons de faire réviser de telles installations de sirènes par une opération globale. Aussi devons-nous, pour des raisons administratives, fixer à la fin mars 1984 le délai pour les annoncer. La communication de telles installations de sirènes s'effectuera au moyen des feuilles d'enquête correspondantes que remet la section du matériel, service des achats.

2. Préparation des sirènes d'alarme 4 kW et 11 kW, y compris des accessoires d'installation

A l'occasion du rapport fédéral des 24 et 25 novembre 1982, nous vous avons présenté les sirènes d'alarme 4 kW et

11 kW. Vous avez reçu en outre, entre-temps, un grand nombre d'exemplaires des instructions de montage, à l'intention de vos communes. Celles-là renseignent d'une manière détaillée sur la planification et le montage de telles installations de sirènes.

Le dépôt de l'OFPC est en mesure de livrer aujourd'hui les deux sirènes d'alarme, soit les versions 4 kW et 11 kW. Il en est de même des accessoires d'installation les plus importants. Les prix correspondants des états se montent à Fr. 5600.- pour la sirène d'alarme de 4 kW et à Fr. 8000.- pour celle de 11 kW. Le coffret de sirène est compris dans ces prix.

Pour votre information, nous vous rendons encore attentifs au fait que nous avons uniformisé les pièces de montage destinées aux modes de fixation les plus courants et que nous les faisons fabriquer par la maison Landert-Motoren SA, à Bülach. Les pièces qu'on peut maintenant obtenir dans le commerce spécialisé facilitent nettement le montage du support. Dès janvier 1984 au plus tard, on mettra de plus à disposition un dispositif de levage avec plate-forme de montage, qui facilitera également le montage des deux sirènes. Notre section du matériel, service de l'équipement, prêtera aux communes intéressées ce dispositif de levage, à l'intention de l'entreprise d'installation mandatée.

Le développement et l'acquisition des sirènes d'alarme avec leurs accessoires d'installation demandent du temps. Nous tenons toutefois à effectuer les livraisons des commandes sans trop attendre. Le délai d'acquisition de nouvelles sirènes d'alarme s'étend ce-

pendant sur neuf mois environ. Aussi, pour éviter des interruptions, devons-nous prendre des dispositions à long terme. Pour ce faire, nous nous basons sur les besoins résultant des communications de la planification du renforcement des réseaux d'alarme. Ces communications nous font encore aujourd'hui largement défaut.

3. Préparation des sirènes mobiles

Le développement de la sirène mobile d'alarme est aujourd'hui achevé. Les négociations avec divers fournisseurs sont actuellement en cours. Vu sous l'angle actuel, il paraît possible de livrer, au troisième trimestre 1984, les sirènes mobiles d'alarme à partir du dépôt de l'OFPC.

Le prix de la sirène mobile d'alarme, selon les états, y compris l'emballage, s'élève à Fr. 1300.-.

Comme on le sait, la sirène mobile d'alarme émet les signaux prévus dans l'ordonnance du 27 novembre 1978 sur la protection civile; une défaillance d'émission n'est pas possible avec ce type de sirène. La sirène mobile d'alarme est basée sur le même principe de fonctionnement que les sirènes fixes d'alarme de l'Office fédéral. Elle est simple dans sa conception et complètement protégée contre les effets de l'impulsion électromagnétique.

En ce qui concerne les commandes des sirènes mobiles d'alarme, nous dépendons de vos communications.

4. Installations de télécommande

Le développement d'installations de télécommande, prévu dans les instructions correspondantes du 1^{er} octobre 1981, se trouve actuellement achevé pour l'essentiel. Les appareils déve-

loppés ont été homologués par la DG des PTT. Des essais de fonctionnement se déroulent actuellement dans plusieurs communes de la Suisse.

Les instructions susmentionnées règlent au chiffre 3 les compétences en matière d'établissement de projets et d'exécution des installations de télécommande. Ces compétences incombent aux directions d'arrondissement des télécommunications. Celles-ci sont dès lors intéressées à disposer à temps d'informations sur les intentions de commandes des communes. Elles prennent les dispositions relatives au matériel, de manière à être en mesure d'installer un grand nombre d'installations de télécommande, au cours de 1984.

A diverses reprises, on a soulevé aussi la question de savoir si des subventions fédérales seraient aussi accordées à d'autres installations de télécommande que celles réalisées par les PTT. Tel n'est pas le cas. Des subventions fédérales ne sont versées qu'aux installations de télécommande qui sont effectuées par les PTT, conformément aux instructions du 1^{er} octobre 1981 concernant la réalisation de télécommandes pour les installations de sirènes.

Des négociations se déroulent actuellement entre la DG des PTT et notre office au sujet de l'importance des coûts des appareils et des taxes. On peut ainsi compter sur une réduction essentielle des coûts par rapport aux prix indicatifs indiqués par les PTT.

5. Mesures acoustiques de sirènes d'alarme de la protection civile

L'Office fédéral présente deux types de sirènes fixes au chiffre 2 de ses

instructions du 1^{er} juillet 1981 concernant le renforcement des réseaux d'alarme de la protection civile, à savoir: les sirènes d'alarme de 4 kW et de 11 kW. Les deux sirènes d'alarme produisent diverses puissances acoustiques, ce qui de nouveau amène à prendre en considération pour la planification divers rayons d'action, selon qu'il s'agit d'une région «normalement bâtie» ou d'une autre pareille à un centre de ville. Le chiffre 3 de ces instructions admet aussi d'autres types de sirènes pour l'alarme de la protection civile, aussi chaque fois la question justifiée de leur rayon d'action se pose-t-elle, qu'il convient de retenir pour la planification.

Les instructions de l'Office fédéral de la protection civile concernant la mesure acoustique des sirènes d'alarme de la protection civile, qui seront incessamment achevées, créent de telles possibilités de comparaison. Elles définissent les valeurs caractéristiques de sirènes d'alarme et les méthodes de mesure en laboratoire et en plein air. Il existe ainsi une possibilité de comparaison objective de l'action des sirènes fixes aussi bien que des sirènes mobiles. Ces instructions ont été discutées avec la Division principale de la sécurité des installations nucléaires et l'Office fédéral de métrologie. Elles seront mises prochainement en vigueur.»

 <p>Schubkarren Mod. «Zivilschutz»</p> <p>Paketroller mit Tasche</p>	<p>Auswahl aus unserem Lieferprogramm: Transportgeräte, Hebezeuge und Zubehör</p> <p>Eigen- fabrikation  General- vertretungen</p> <p>COMORGA COMORGA AG 8041 ZÜRICH Leimbachstrasse 153 Telefon 01 45 18 41</p> <p>Zahlreiche weitere Modelle lieferbar: Verlangen Sie Unterlagen</p>	<p>Hebezeuge: Hand- betrieb und elektrisch</p> 	<p>Bauteile für Laufkrane</p> 
		<p>Ausleger- und Portal- krane, Hubwagen</p> 	<p>Zubehör</p> 